

## **INHALTSVERZEICHNIS**

1.	Allgemeine Baubeschreibung .....	2
1.1.	Schwerpunkt der Einzelaufträge Straßenbau .....	2
1.2.	Schwerpunkt Einzelaufträge Straßenentwässerung .....	2
1.3.	Baustelleneinrichtungen .....	2
2.	Ausführungsfristen .....	2
2.1.	Behebung eines Straßeneinbruchs oder Beseitigung sonstiger Gefahrenstellen: ....	3
2.2.	Durchführung von Arbeiten, die terminlich nicht gebunden sind: .....	3
3.	Verkehrsführung, Verkehrssicherung .....	3
4.	Zufahrten, Zugänge .....	4
5.	Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen .....	4
6.	Lager- und Arbeitsplätze .....	4
7.	Vorhandene Leitungen und Kabel .....	4
8.	Allgemeines .....	4
8.1.	Vertragslaufzeit .....	5
8.2.	Rechnungsstellung .....	5
8.3.	Materialprüfungen .....	5
8.4.	Abrechnung .....	5
9.	Vorgaben zur Bauausführung .....	6
9.1.	Mitgeltende Regelwerke .....	6
9.2.	Sicherung von Grenzsteinen und -markierungen .....	10

## **1. Allgemeine Baubeschreibung**

Die Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm koordiniert die Aufgaben der Städte und Gemeinden im Verbandsgemeindegebiet zur Unterhaltung der Stadt- und Gemeindestraßen. Die Zeitvertragsarbeiten werden zur Unterhaltung dieser Anlagen im Leistungsbereich Straßen- und Tiefbauarbeiten erteilt. Die Ausschreibung beinhaltet Arbeiten im gesamten Gebiet der Verbandsgemeinde Weißenthurm und der Autobahn A 61.

Der genaue Umfang der Arbeiten liegt nicht fest. Die eingesetzten Massen sind geschätzt.

Aufgrund dieser Besonderheit wird entgegen der VOB vereinbart, dass bei Über- oder Unterschreitung der Massen eine Änderung der Einheitspreise nicht erfolgt.

Der AN hat keinen Anspruch auf Ausführung von Arbeiten in Höhe der Angebotssumme.

### **1.1. Schwerpunkt der Einzelaufträge Straßenbau**

- Erdarbeiten
- Herstellung ungebundene Tragschichten
- Tiefbauarbeiten für Straßenbeleuchtung
- Pflaster- und Bordarbeiten
- Asphaltarbeiten

### **1.2. Schwerpunkt Einzelaufträge Straßenentwässerung**

- Erneuerung Straßenabläufe
- Rinnenarbeiten
- Herstellung von Leitungsgräben

### **1.3. Baustelleneinrichtungen**

Die Leistungen für das Einrichten und Räumen der Baustelle einschließlich der Geräte und dergleichen sowie der Antransport, das Vorhalten und durch den Bauablauf bedingte Umstellen der Baustelleneinrichtung sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzukalkulieren (bis zu 75 Einzelbaustellen pro Jahr). Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

## **2. Ausführungsfristen**

Die Einhaltung der nachfolgend angegebenen maximalen Reaktionszeiten für den Arbeitsbeginn nach Beauftragung durch den AG ist ein im Sinne der dauerhaften und zuverlässigen Ausübung der Verkehrssicherungspflicht besonders wichtiger Gesichtspunkt.

Des Weiteren ist eine Kolonne ständig vorzuhalten und bei Bedarf eine zweite Kolonne kurzfristig bereitzustellen.

Die Überschreitung der nachfolgend genannten Reaktionszeiten stellt daher einen fristlosen Kündigungsgrund dar.

**2.1. Behebung eines Straßeneinbruchs oder Beseitigung sonstiger Gefahrenstellen:**

Die Arbeiten sind am darauf folgenden Tag nach telefonischer oder schriftlicher Benachrichtigung auszuführen.

**2.2. Durchführung von Arbeiten, die terminlich nicht gebunden sind:**

Die Arbeiten sind spätestens 3 Wochen nach Auftragserteilung abnahmereif fertigzustellen.

- Vorhandene Pflasterflächen sind unmittelbar mit Wiederverfüllung des Arbeitsbereichs wiederherzustellen.
- Bei bituminösen Oberflächen ist die Tragschicht unmittelbar nach dem Verfüllen der Baugrube einzubauen. Bei den bituminösen Deckschichten kann der AN mehrere Aufbruchstellen innerhalb von 1 Woche herstellen. Sollte die Witterung den Einbau von Deckschichten nicht zulassen, ist bei verkehrswichtigen Straßen die Tragschicht bis zur Straßenoberkante einzubauen.

Die Erreichbarkeit muss Montag bis Freitag zwischen 08:00 Uhr und 16:00 Uhr sichergestellt sein.

Die ausgeschriebenen Leistungen werden in Teilmengen abgerufen. Die hieraus entstehenden Kosten werden nicht gesondert vergütet.

Mit der Auftragserteilung wird dem Auftragnehmer vom Auftraggeber, soweit erforderlich und möglich, jeweils ein Arbeitsplan zur Verfügung gestellt. Falls dies nicht möglich ist, wird vorab ein Ortstermin

stattfinden in dem abgesprochen und abgestimmt wird welche Arbeiten durchzuführen sind, die hieraus entstehenden Kosten sind einzurechnen.

**3. Verkehrsführung, Verkehrssicherung**

Die Baustelleneinrichtungen, -sicherungen und die Verkehrsregelungen sind gemäß den Auflagen der zuständigen Verkehrsbehörden (Absperrung, Beschilderung, Beleuchtung, Umleitungen und Blinklichtanlagen) unter dem Regelplan B IV/1 oder B IV/2 gemäß RSA und

ZTV-SA durchzuführen und in die Einheitspreise einzurechnen. Weitergehende Verkehrsführungen erfolgen in Abstimmung mit dem AG und werden gesondert vergütet.

Die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen ist vor Auftragserteilung nachzuweisen. Der AN darf für Bauarbeiten mit verkehrssichernden Maßnahmen nur Aufsichtsperson einsetzen, welche die erforderliche Schulung zu den RSA und ZTV-SA nach Schulungsplan MVAS besitzen. Der Antrag für die Verkehrsregelung ist vom Auftragnehmer bei dem jeweiligen Baulastträger einzureichen.

#### **4. Zufahrten, Zugänge**

Plätze für die Baustelleneinrichtung wie auch Lagerplätze werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

#### **5. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen**

Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsanlagen (Wasser, Abwasser, Energie etc.) werden vom AG nicht bereitgestellt. Für die Entnahme von Trinkwasser aus dem Versorgungsnetz der Verbandsgemeindewerke/Versorgungsträger ist generell ein Standrohr der Verbandsgemeindewerke / Versorgungsträger zu nutzen. Es gelten die Mietbedingungen des Versorgungsträgers. Die Ver- und Entsorgung der Baustellen ist Sache des Auftragnehmers.

#### **6. Lager- und Arbeitsplätze**

Lager- und Arbeitsplätze werden vom AG nicht bereitgestellt. Sollte über die öffentlichen Flächen hinaus für die Arbeiten Gelände beansprucht werden, ist dieses vom Auftragnehmer auf eigene Kosten anzupachten. Nach Abschluss der Arbeiten sind sämtliche vom Auftragnehmer benutzten Flächen, Zufahrtswege und Straßen in den vor Beginn vorgefundenen Zustand zu versetzen. Außerdem ist die Beseitigung aller durch die Arbeiten des Auftragnehmers herrührenden Verunreinigungen vorzunehmen.

#### **7. Vorhandene Leitungen und Kabel**

Der AN hat vor Beginn der Maßnahmen Bestandsunterlagen der im Baubereich vorhandenen Anlagen der Ver- und Entsorgungsträger zu beschaffen.

#### **8. Allgemeines**

Den Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten. Bei nicht ordnungsgemäßer Ausführung der Leistungen muss mit Erteilung einer Mängelrüge gerechnet werden. Bei Erteilung von zwei Mängelrügen erlischt der Vertrag.

Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung aller berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen allein verantwortlich. Er hat alle notwendigen Vorkehrungen zum Schutze seiner Arbeiter und insbesondere der Passanten des öffentlichen Verkehrs, gegen Unglücksfälle aller Art und zur Sicherung seiner Leistung zu treffen. Er haftet zahlungspflichtig für alle durch unsachgemäße Arbeiten oder Unterlassungen von Schutzmaßnahmen entstandenen Schäden.

Bei Auftragserteilung ist ein Nachweis über eine Haftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden von mindestens 5.000.000,00 € und für Vermögensschäden von mindestens 500.000,00 € vorzulegen.

### **8.1. Vertragslaufzeit**

Die Vertragslaufzeit beträgt 1 Jahre, sie beginnt am 01.09.2026 und endet am 31.08.2027. Dieser Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr wenn er nicht 3 Monate vor Ablauf der Vertragszeit von einer Partei gekündigt wird. Die maximale Gesamtlaufzeit beträgt 4 Jahre. Die Angebotspreise sind Festpreise, zwischenzeitlich auftretende Lohnerhöhungen sind einzukalkulieren.

### **8.2. Rechnungsstellung**

Die Rechnungen sind an die Städte und Gemeinden über die Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm, Kärlicher Straße 4, 56575 Weißenthurm zu adressieren.

### **8.3. Materialprüfungen**

Der Auftraggeber behält sich vor, die Qualitäten sämtlicher durch den AN gelieferten Materialien in anerkannten Laboren oder Materialprüfungsanstalten überprüfen zu lassen. Sofern sich dabei herausstellt, dass die im LV geforderten Qualitäten nicht eingehalten wurden, gehen sämtliche mit der Prüfung entstandenen Kosten und sonstige durch das Liefern minderwertiger Ware entstandenen Folgekosten zu Lasten des AN.

### **8.4. Abrechnung**

Alle Original-Lieferscheine sind ab der Materiallieferung auf die Baustelle bis zur Übergabe an den AG auf der Baustelle vorzuhalten. Auf den Lieferscheinen ist die Maßnahmenbezeichnung eindeutig zu vermerken.

Lieferscheine vom Bauhof des AN werden nur anerkannt, wenn der AG diese vorher ausdrücklich als Abrechnungsgrundlage akzeptiert. Dies gilt auch für Kastenaufmaße von LKW's.

Sämtliche Schüttgüter, Beton, Asphalt sind neben den Aufmaßen immer über Lieferscheine nachzuweisen. Es ist zwischen den Ergebnissen der Aufmaße und den Lieferscheinen ein SOLL-IST-Vergleich aufzustellen.

Abschlagsrechnungen sind fortlaufend zu nummerieren. Sie haben alle bis zum Stichtag erbrachten Leistungen prüfbar- nach Positionen getrennt – aufzuführen. Schlussrechnungen sind als solche kenntlich zu machen.

Abschlags- und Schlussrechnungen sind bei Abrechnung nach Einheitspreisen gemeinsam erstellte prüfbare Aufmaßblätter beizulegen. Sämtliche Leistungen sind jeweils kumuliert abzurechnen; geleistete Zahlungen sind in Abzug zu bringen. Die Mehrwertsteuer ist getrennt auszuweisen.

Art und Umfang der Lieferungen und Leistungen sind aus der Leistungsbeschreibung und soweit beigelegt in Verbindung mit den Zeichnungen oder Arbeitsblättern zu erkennen; außerdem aus den Zeichnungen des Entwurfs. **Alle Materialien, soweit nicht anders in der Leistungsbeschreibung vermerkt, sind vom AN zu liefern, einzubauen und oder zu montieren. Über die Regelung der DIN 18299 hinaus gilt dies für alle in der VOB Teil C enthaltenen „Allgemeine Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)“.**

## **9. Vorgaben zur Bauausführung**

### **9.1. Mitgeltende Regelwerke**

Die nachfolgend aufgeführten Regelwerke sind Vertragsbestandteil. Evtl. hiervon abweichende Regelungen in den Vorbemerkungen oder in den Leistungspositionen haben Vorrang.

#### **a) Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)**

<b>ZTV A-StB</b>	<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen</b> Ausgabe 2012 (ZTVA-STB 12) FGSV
<b>ZTV Asphalt-StB</b>	<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Fahrbahndecken aus Asphalt, Ausgabe 2007</b> Ausgabe 2007/Fassung 2013 (ZTV Asphalt-StB 07/13) FGSV

<b>ZTV BEA-StB</b>	<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Asphaltbauweisen</b> Ausgabe 2009/Fassung 2013 (ZTV BEA-StB 09/13) FGSV
<b>ZTV Ew-StB</b>	<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau</b> Ausgabe 2014 (ZTVEw-StB 14) FGSV
<b>ZTV FUG-StB</b>	<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen</b> Ausgabe 2015 (ZTV Fug-StB 15) FGSV
<b>ZTV M-StB</b>	<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen</b> Ausgabe 2013 (ZTV M-StB 13) FGSV
<b>ZTV SA-StB</b>	<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen</b> Ausgabe 1997/2001 (ZTV SA-StB 97) FGSV
<b>ZTV E-STB</b>	<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau</b> Ausgabe 2017, (ZTVE-STB 17), FGSV
<b>ZTV SoB-StB</b>	<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel</b> Ausgabe 2004/Fassung 2007 (ZTV SoB-StB 04) Fassung 2007, FGSV
<b>ZTV Pflaster-StB</b>	<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen</b> Ausgabe 2006 (ZTV Pflaster StB 06) FGSV
<b>ZTV Verm-StB</b>	<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau</b> Ausgabe 2001 (ZTV Verm-StB 01) FGSV

**ZTV VZ**                      **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen**  
Ausgabe 2011 (ZTV VZ) FGSV

**ZTV-ING**                    **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten**  
Ausgabe 04/2019 (ZTV-ING) FGSV, BAST

**DIN 4045**                    **Abwassertechnik Grundbegriffe**  
Ausgabe 2003-08 (Beuth-Verlag)

**DIN EN 752**                **Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden**  
Ausgabe 2008-04 (Beuth-Verlag)

**DIN EN 476**                **Allgemeine Anforderungen an Bauteile für Abwasserleitungen und -kanäle**  
Ausgabe 2011-04 (Beuth-Verlag)

**DIN EN 1610**              **Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen**  
Ausgabe 2015-12 (Beuth-Verlag)

**b) Auswahl geltender Technischer Lieferbedingungen**

Es gelten die nachfolgend aufgeführten Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen genannten Technischen Lieferbedingungen:

**TL AG-StB**                    **Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat**  
Ausgabe 2009 (TL AG-StB 09) FGSV

**TL Asphalt-StB**              **Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen**  
Ausgabe 2007/Fassung 2013 (TL Asphalt-StB 07/13)

**TL G Asphalt-OB-StB**        **Technische Lieferbedingungen für Asphalt im Straßenbau**  
**Teil:        Güteüberwachung        Teil:        Ausführung        von**  
**Oberflächenbehandlungen**  
Ausgabe 2015 (TLG Asphalt-OB-StB 15) FGSV

**TL BE-StB**                    **Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen**



Ausgabe 2015 (TL BE-StB 15) FGSV

<b>TL Bitumen-StB</b>	<b>Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen</b> Ausgabe 2007/Fassung 2013 (TL Bitumen-StB 07/13) FGSV
<b>TL BuB E – StB</b>	<b>Technische Lieferbedingungen für Böden und Baustoffe im Erdbau des Straßenbaus</b> Ausgabe 2009 (TL BuB E – StB 09) FGSV
<b>TL Geok E-StB</b>	<b>Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaues</b> Ausgabe 2005 (TL Geok E-StB 05) FGSV
<b>TL Fug-StB</b>	<b>Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen</b> Ausgabe 2015 (TL Fug-StB 15)
<b>TL Gestein-StB</b>	<b>Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau</b> Ausgabe 2004/Fassung 2018 (TL Gestein-StB 04)
<b>TL Pflaster StB</b>	<b>Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen</b> Ausgabe 2006/ Fassung 2015 (TL Pflaster-StB 06) FGSV
<b>TL SoB-StB</b>	<b>Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel</b> Ausgabe 2004 / Fassung 2007 (TL SoB-StB 04)
<b>TL G SoB-StB</b>	<b>Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung</b> Ausgabe 2004/Fassung 2007 (TL G SoB-StB 04) FGSV

**TLP VZ                      Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale  
Verkehrszeichen**

Ausgabe 2011 (TLP VZ) FGSV

**9.2.    Sicherung von Grenzsteinen und -markierungen**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, **vor Beginn der Bauarbeiten** die örtlichen Grenzsteine und -markierungen anhand eines vom AG gestellten Katasterplanes aufzusuchen und zu markieren (Vergütung nach Position im LV). Fehlende Grenzsteine hat der AN vor Baubeginn gemeinsam mit dem AG festzustellen und zu dokumentieren.

Unterlässt der AN dieses, muss er alle fehlenden Grenzsteine nach Abschluss der Arbeiten auf seine Kosten setzen lassen.

Sofern Grenzsteine oder -markierungen im Zuge der Bauarbeiten entfernt werden müssen, wird die Wiederherstellung durch den AG veranlasst. Die Entfernung von Grenzsteinen oder -markierungen ist grundsätzlich erst nach schriftlicher Zustimmung des AG zulässig.